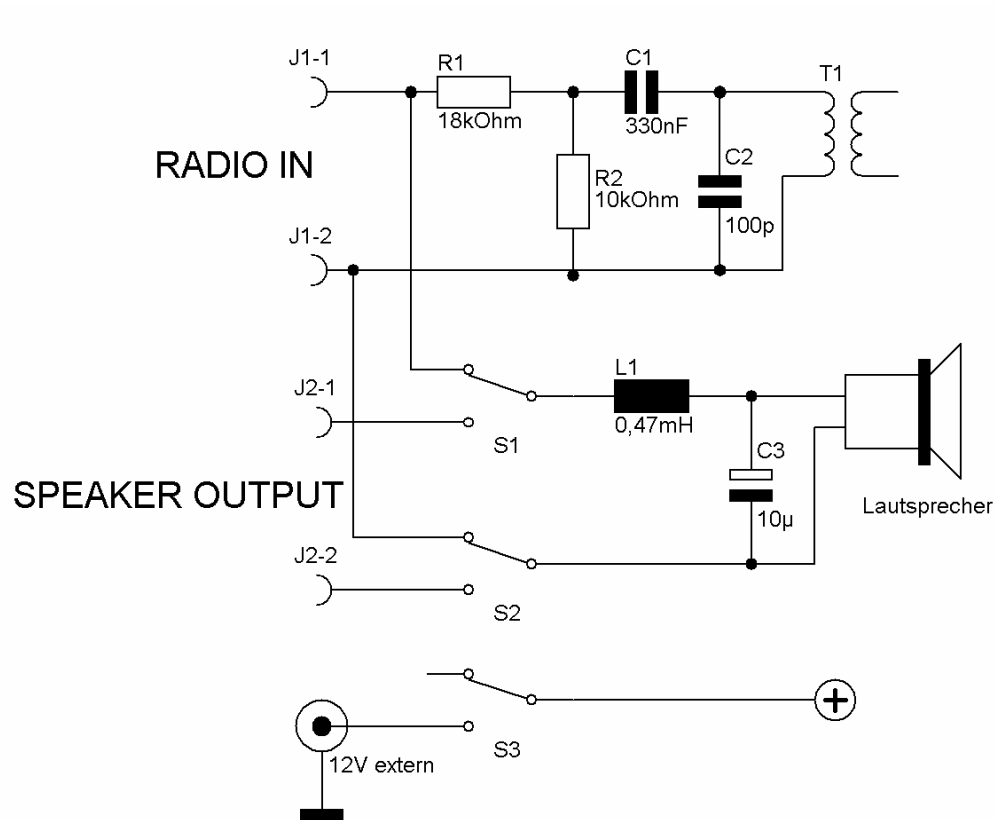
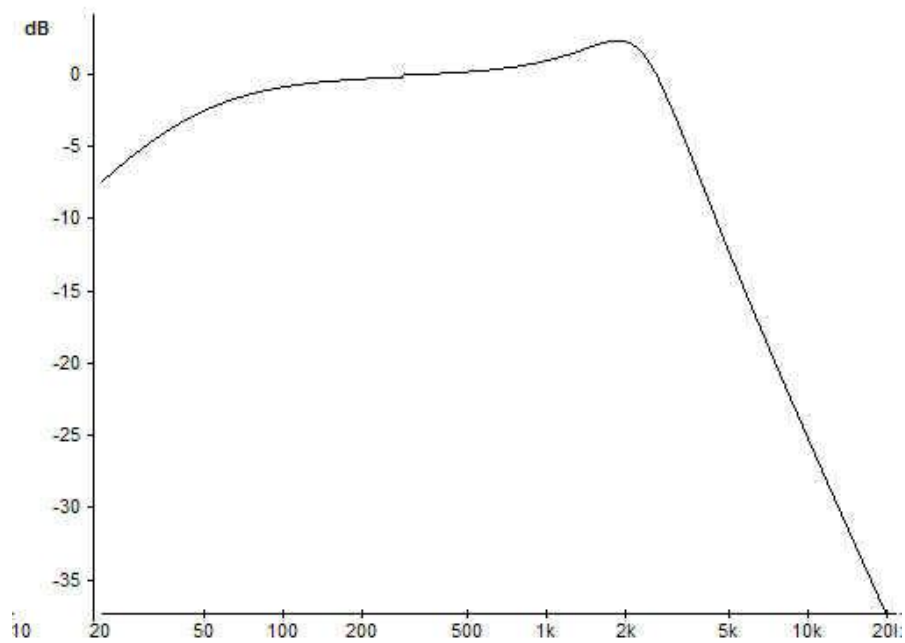


R9 (820) → 6,8k	Setzt Verstärkung des TDA2003 Verstärkers hoch. (evtl. ein wenig experimentieren, bis DSP EIN/AUS keinen merklichen Lautstärkesprung mehr verursacht, auch Werte wie z.B. 4,7k o.ä. möglich)
C29 (47n) → 22n	Anpassen des NF-Tiefpassfilters an geänderten R9
0,47mH NF-Drossel (für Musikerboxen) in heißes Ende zw. PA und Lsp. schalten	Gibt einen zusätzlichen NF-Tiefpass und fördert den Signal-/Rauschabstand erheblich
10µF parallel zum Lautsprecher löten	
R11 (8,2) → raus	Das bringt einen wesentlich höheren NF-Eingangspegel von Funkgerät. Dieses muss nicht mehr so weit aufgedreht werden und dessen Endstufe übersteuert nicht. Keine Probleme durch fehlende 8 Ohm Belastung an TRX's bis heute festgestellt (Yaesu FT-90R)
3-fach Umschalter EIN/AUS	Mit diesem kann ich auf "Nur Lautsprecher"-Betrieb umschalten und die Versorgungsspannung der DSP fällt auch weg. Verhindert ungewollte Störträger im VHF/UHF-Bereich durch die DSP- Oberwellen (Quarz 16.384 MHz). Der 3-fach-Umschalter ist notwendig, da bedingt durch die Trenntrafos BEIDE Lautsprecherpole umgeschaltet werden müssen, und nicht nur der übliche "heiße" Pol.
Gehäuse mit Schaumstoff auskleiden	Ein Muss !!! Reduziert den „hohlen“ Klang des Kunststoffgehäuses und beugt Vibrationen vor.



Frequenzgang der passiven Lautsprecherweiche:



Der so modifizierte Lautsprecher wird seit ca. ½ Jahr erfolgreich im PKW auf VHF/UHF FM an meinem YAESU FT-90R eingesetzt.

Ein weiterer wurde ebenso erfolgreich zum KW-Empfang an einem ALINCO DX-70TH auf allen Sprach-Modulationsarten eingesetzt.